

Izayoi & Inu Taisho

Von Princess_Izayoi

Kapitel 5: 5. Kapitel – Oyataka

so, also erstmal wieder thx für die lieben Kommiss woher er takemaru kennt (was hier ja anscheinend alle brennend interessiert, erfährt man später erst xP)

5. Kapitel – Oyataka

„Inu Taisho-sama! Inu Taisho-sama!“, hörte Izayoi plötzlich jemand rufen und sah sich um, konnte aber niemand entdecken. Plötzlich saß auf Inu Taishos Schulter ein kleines Tier. „Myoga! Was willst du hier?“, begrüßte Inu Taisho seinen Untergebenen. „Oh, Inu Taisho-sama. Ich freue mich ja so, euch zu sehen.“, meinte das kleine Tier, das anscheinend Myoga hieß.

„Ich bin nur auf der Durchreise!“, erklärte er. „Ich mach mich wieder auf den weg, auf Wiedersehen, Inu Taisho-sama.“ Und schon war er wieder verschwunden.

„Hm... Ich denke, ich werde jetzt auch in irgendein anderes Dorf gehen“, sagte Izayoi. „Geh in diese Richtung.“, Inu Taisho deutete nach Süden. Izayoi schaute in die Richtung in die er zeigte. Als sie noch etwas zu ihm sagen wollte, war er schon verschwunden. #Hm? Er ist weg... Na ja auch gut!#, dachte sie und ging in die Richtung, in die der Dämon gezeigt hatte. Schon nach einer halben Stunde Minuten war sie aus dem Wald heraußen. Sie sah ein Dorf, in welches Dorf sie auch gleich ging. Sie zog die Blicke der Leute auf sich. Klar, immerhin hatte sie noch immer das Gewand einer Prinzessin an. Sie ging im Dorf herum, auf der Suche nach dem Dorfältesten. Plötzlich hörte sie jemanden schreien „Dämonen! Sie greifen das Dorf an!“ Izayoi drehte sich um, und da sah sie die besagten Dämonen schon. Einige von ihnen sahen fast so aus wie Katzen. #Die sehen schon mehr nach Dämonen aus, im Gegensatz zu Inu Taisho#, dachte Izayoi und rannte zurück in Richtung Wald. #Jetzt hab ich endlich den Ausgang gefunden, und jetzt muss ich wieder rein laufen. Aber schließlich kann ich mich ja im Wald immer noch besser verstecken als im Dorf.#, dachte sie und hatte den Wald schon fast erreicht.

Plötzlich hörte sie ein lautes Gebrüll. Sie drehte sich um. Ein riesiger weißer Dämon sprang gerade mit einem Satz über das gesamte Dorf und genau auf den größten der Katzenähnlichen Dämonen zu. #Was ist das? Ist das etwa auch ein Dämon? Scheint zumindest so#, dachte Izayoi und betrachtete den Kampf der beiden Riesendämonen.

Sie war von den beiden so angelekt, dass sie nicht merkte, dass ein anderer Dämon bereits auf sie zu rannte, und sie anscheinend fressen wollte. Aber dazu kam es nicht, denn er wurde noch vorher getötet, eigentlich zertrampelt, von einem anderen, ebenfalls riesigen weißen Youkai. #Die zwei weiß-gräulichen Dämonen sehen aus wie Hunde. Allerdings extrem große Hunde...#, dachte Izayoi. Der zweite Youkai tötete alle anderen, kleineren Dämonen und flog dann zum ersten Hundedämon, der da gewesen war. Die beiden Hunddämonen brüllten sich gegenseitig an, bis schließlich der eine wieder ging. Das einzige was Izayoi von dem anderen Hunddämon mitbekommen hatte, war der Halbmond auf seiner Stirn, und selbst den sah sie nur kurz, da er danach weggerannt war.

Nur die beiden riesigen Dämonen kämpften noch. Der Hund kratzte dem Katzendämon ein Auge aus, und der Katzenyoukai, biss den Hundedämon in die Rippen. Man hörte es nur knacken und Blut floss aus der Wunde. So ging es einige Zeit, bis schließlich der katzenähnliche Dämon viele Kilometer südlich auf den Boden fiel. Alle beiden Dämonen waren sehr schwer verletzt, und bluteten aus sämtlichen Stellen, ihres Körpers. Der Hunddämon schwebte über dem Wald. Er hatte den anderen Youkai weit weg befördert und sprach „Oyataka, du und deine Pantherdämonen, werden mir mein Reich nicht mehr streitig machen!“, brüllte der Hundeyoukai bevor er ebenfalls zu Boden fiel. Allerdings, nicht als so ein riesiger Hund. Izayoi, die sich den ganzen Kampf angeschaut hatte, bemerkte, dass er sich kurz, bevor er aufprallte, verwandelt hatte. In was sah sie nicht, nur dass es kein Hund mehr war.

Alle anderen Menschen waren längst weggelaufen. Izayoi stand vor dem verlassenen Dorf. Ihre Neugier regte sich in ihr, und zog sie zu der Stelle, an der der Hund abgestürzt war. Auf dem weg dorthin dachte Izayoi #Oyataka? Das muss wohl der große katzenähnliche Dämon gewesen sein. Aber der andere Dämon sprach etwas von „du und deine Pantherdämonen“ also war er ein Pantherdämon!#

Der ganze Kampf war für Izayoi sehr schnell gegangen. Sie fragte sich, wer der andere Hund war. #Vielleicht war das einfach einer seines Rudels, oder so#, überlegte sie. Bald schon erreichte sie die Stelle, an der der Hund abgestürzt war, aber das was sie da sah, versetzte ihr einen ziemlichen Schock. Dort lag doch Inu Taisho! Aber was machte er hier?

Der Dämon lag in einer ziemlich tiefen Wasserlacke. Nur sein Oberkörper lag nicht im Wasser. In diesem Teil des Waldes musste es wohl geregnet haben, denn hier war praktisch alles nass, und es roch auch nach Regen. (ja, ich weiß klingt doof...) Izayoi rannte zu Inu Taisho hin. War er tot? Das konnte doch nicht sein. Er war ja schließlich ein Dämon, die starben doch nicht so leicht, oder?

Ok das wars mal wieder xP

Wegen myoga: ja ich weiß das war komisch, aber izayoi sollte ihn nunmal schon kennen bevor.... Öhm... also vor dem weitem Verlauf der Story ^^'